

## TALENTMANAGEMENT – GOOD PRACTICE

### TALENTMANAGEMENT BEI DER CONTINENTAL AG

Die Continental AG legt großen Wert auf Experimentierfreude und die Suche nach optimalen Lösungen. Technologie und Algorithmen spielen eine zentrale Rolle, um Prozesse zu automatisieren und große Datenmengen zu verarbeiten. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI), um den internen Rekrutierungsprozess und das Talentmanagement zu verbessern.

In Mexiko testet Continental ein System, bei dem KI die Kompetenzinformationen aus den Talentmanagementsystemen mit den Anforderungen offener Stellen abgleicht. Als Ergebnis werden passende interne Profile vorgeschlagen - natürlich nur solche, die von den Beschäftigten freigegeben wurden. Die Beschäftigten werden dann auf passende Stellen aufmerksam gemacht und können selbst entscheiden, ob sie sich bewerben möchten.

### TALENTMANAGEMENT BEI THYSSENKRUPP

Bei thyssenkrupp gibt es für mehr als 1.000 Top-Führungskräfte, Potenzialträger\*innen und rund 1.500 Talente einen individuellen Entwicklungsplan. Die Entwicklungspläne enthalten Entwicklungsziele und konkrete Maßnahmen und sind auch auf weitere Beschäftigte übertragbar.

Das Unternehmen bietet vielfältige lokale Angebote zur Talententwicklung. Eine zentrale Plattform, der „Development Core“, stellt Entwicklungsprodukte und -instrumente zur Verfügung, die von den Geschäftsbereichen genutzt werden können. Diese geschäftsbereichsübergreifende Nutzung ermöglicht es, Fach- und Führungskräften gezielte Entwicklungsangebote zu machen, die zu einer zielgerichteten Entwicklung und Bindung beitragen.

Ein weiteres zentrales Element des Talentmanagements bei thyssenkrupp ist das Placement, das Talenten die Möglichkeit bietet, sich innerhalb oder zwischen den Divisionen weiterzuentwickeln. Die lokalen HR-Teams unterstützen die Talente durch den internen Stellenmarkt, geschäftsbereichsübergreifende Vakanzmeetings und individuelle Karriereberatung. Ein Netzwerk aller Personalentwickler fördert zudem die Karriereentwicklung im Unternehmen, um die Umsetzung der richtigen Entwicklungsziele und -maßnahmen sicherzustellen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz fördert TRAIBER.NRW im Rahmen der Förderbekanntmachung „Transformationsstrategien für Regionen der Fahrzeug- und Zulieferindustrie“ mit 4,1 Mio. EUR bis Mitte 2025.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [www.traiber.nrw](http://www.traiber.nrw)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages